Programmheft

Deutsche Bestenkämpfe Ultralang

Bundesranglistenlauf Mittel

am 1. und 2. April in Märkisch Buchholz

DBK ULTRALANG 2017

märkisch buchholz

orientierungslauf

Inhalt

Begrüßung 3
Zeitplan 4
Anreise WKZ 5
Übersicht WKZ 6
Geschichtstext zum Wettkampfgebiet 7
Allgemeine Hinweise 9
Karten & Gelände 11
Streckenlängen 12
Übernachtung 13
Orga-Team 14

ZAG
Personal & Perspektiven

Begrüßung

Die Orientierungsläufer des Kaulsdorfer OLV laden Euch am 1. und 2. April zu den Deutschen Bestenkämpfen im Ultralang-OL sowie zu einem Bundesranglistenlauf auf der Mittelstrecke in Märkisch Buchholz ein.

Schon öfter trat der Kaulsdorfer OLV als Veranstalter von deutschlandweiten OL-Wettkämpfen auf. Nach der DM Lang und dem Deutschland Cup 2007, der DBK Nacht 2008 sowie zusammen mit dem ESV Lok Schöneweide die DBK Ultralang plus BRL Mittel wagen wir uns nun wieder an eine Bundesveranstaltung. Wir möchten euch auch in diesem Jahr optimale Bedingungen bieten, damit ihr ein schönes OL-Wochenende erlebt und Eure persönlichen sportlichen Ziele erreicht!

Damit heißen wir Euch Herzlich Willkommen und wünschen euch viel Spaß und Durchhaltevermögen auf den „ultra-langen" Bahnen.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns für die Unterstützung aller Helfer und Helferinnen sowie dem Kunstradverein SV Grün-Weiß Märkisch Buchholz.

Sportliche Grüße

Kaulsdorfer OLV

Zeitplan

Freitag, 31.03.

18:00 Öffnung Gemeinschaftsunterkunft Wildau

18:00-22:00 Org-Büro in WKZ Märkisch Buchholz

Sonnabend, 01.04.

08:00-16:00 Org-Büro im WKZ

10:00 Nullzeit, erster Start BRL Mittel

14:00 Siegerehrung Kinderkategorien

14:00 Zielschluss

14:00 Öffnung Gemeinschaftsunterkünfte Wildau und Schönwalde

Sonntag, 02.04.

07:30-14:00 Org-Büro im WKZ

09:00 Nullzeit, erster Start DBK Ultralang

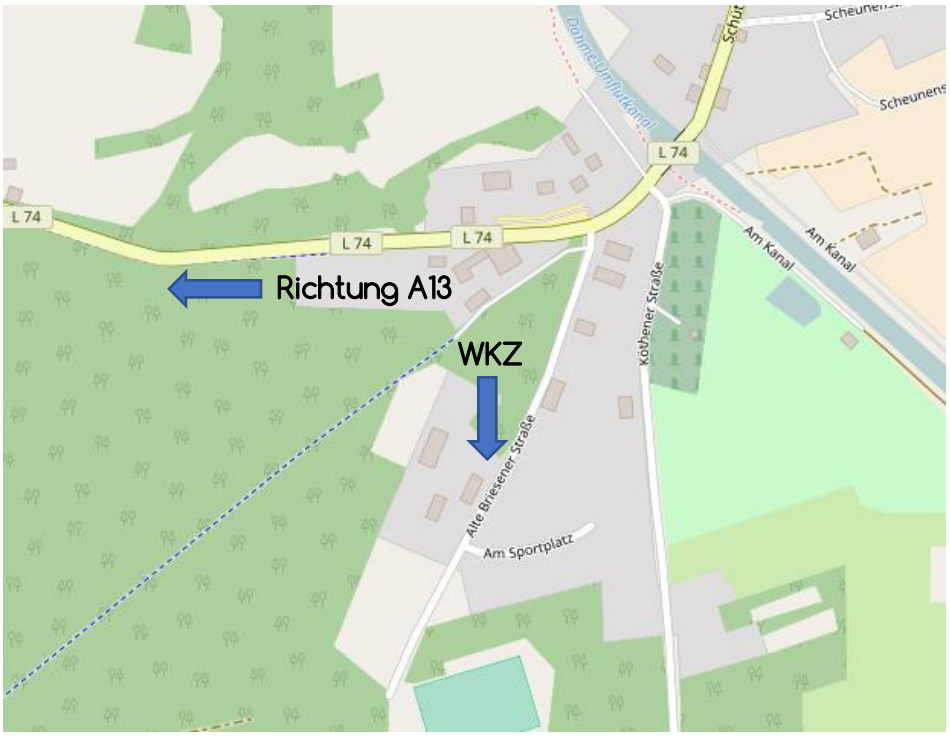
ab 13:00 Siegerehrung

14:30 Zielschluss

Anreise WKZ

Märkisch Buchholz

Alte Briesener Straße,
52.103311°N, 13.756371°E



Kartenmaterial: https://www.openstreetmap.org

Anreise mit PKW:

- A13 bis Ausfahrt Teupitz,
- Dann nach Märkisch Buchholz über Halbe

Parken: nahe WKZ, den Einweisern ist Folge zu leisten

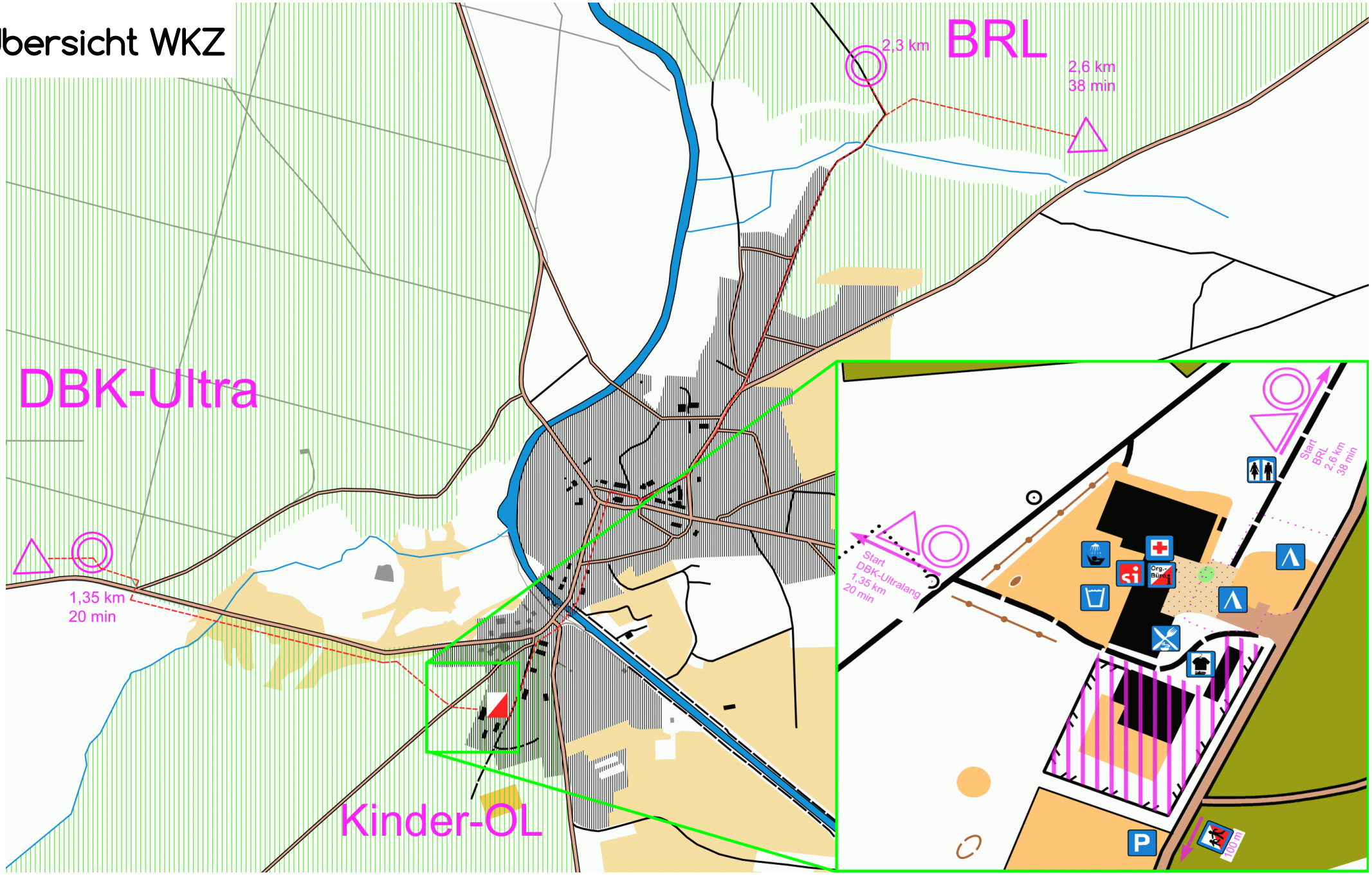
Parkgebühr: 2 € für das Wochenende

Anreise mit ÖPNV:

- Mit RB 24 bis Bahnhof Halbe
- Von dort 0,3 km zur Bushaltestelle Goetheplatz
- Hier weiter mit dem Bus 725 Richtung Münchehofe (LDS)
- Ausstieg Märkisch Buchholz, Schützenstraße,
- Ca. 300m Fußweg zum WKZ.

Infos und Fahrzeiten auf: http://www.vbb.de/de/

Übersicht WKZ



Geschichtstext zum Wettkampfgebiet

Die Kesselschlacht von Halbe

Die Waldgebiete zwischen Märkisch Buchholz und Halbe, in denen die Orientierungslaufveranstaltungen DBK Ultralang 2017 und ein Bundesranglistenlauf durchgeführt werden, erlangten in den letzten Kriegstagen des 2. Weltkrieges tragische Berühmtheit. Hier fand eine der blutigsten Schlachten des 2. Weltkrieges statt, die unter der Bezeichnung als "Kessel von Halbe" in die Geschichte einging. Nach dem die sowjetische Armee die Verteidigungslinien an der Oder bei den Seelower Höhen und weiter südlich bei Forst durchbrochen hatte, zogen sich die Reste der geschlagenen 9. Armee unter General Busse zurück und wurden während des Rückzuges um den 25.4.1945 in unserem OL-Gebiet eingekesselt. Es waren noch 200.000 Soldaten, davon ca. 50.000 erfahrene Kampftruppen. Der Rest Reserveeinheiten, Volkssturm und Hitlerjungen.

Hitler hatte einen Ausbruch aus dem Kessel befohlen. Die Truppen sollten gemeinsam mit der 12. Armee unter General Wenck, die 60 Kilometer weiter westlich zwischen Beelitz und Ferch lag, Berlin zu Hilfe kommen. General Busse, der die Entsetzung Berlins als aussichtslos einschätzte, widersetzte sich diesem Befehl. Allerdings sollte mit den letzten funktionsfähigen gepanzerten Einheiten, darunter auch SS-Panzereinheiten, ein Durchbruch nach Westen zur 12. Armee unternommen werden, um sich bei den Amerikanern in Gefangenschaft zu begeben, statt in sowjetische Gefangenschaft zu geraten. Nachdem ein Kapitulationsangebot der Roten Armee abgelehnt wurde, erahnten die sowjetische Truppenführer das deutsche Vorhaben und errichteten, vor allem im nordwestlichen Teil des Kessels, bei Halbe Panzersperren. Am 28.4.1945 wurde mit einem nördlichen Stoßkeil Richtung Halbe und einem südlicheren Stoßkeil Richtung Massow der Ausbruchsversuch unternommen. Es standen sich auf deutscher Seite 120 Panzer und 200.000 Mann gegen 720 Panzern und ca. 700.000 Mann auf sowjetischer Seite

gegenüber. Es begann ein gewaltiges Schlachten. Besonders in Halbe, an den errichteten Panzersperren traten fürchterliche Verluste auf.

Im gesamten Kessel befanden sich auch unzählige Flüchtlingstrecks, so dass es ebenfalls hohe zivile Opfer gab. Am 29.4.1945 gelang es den Deutschen unter hohen Verlusten durchzubrechen und bei Beelitz mit 25.000 Soldaten und 5000 Zivilisten sich mit der Armee Wenck zu vereinen, die sich später über die zerstörte Elbbrücke bei Tangermünde zurückzogen und den Amerikanern ergaben. Beim Ausbruchsversuch und im Kessel verloren ca. 30.000 deutsche Soldaten und 10.000 Zivilisten sowie viele sowjetische Zwangsarbeiter das Leben. Die Verluste der Roten Armee betrugen 20.000 Tote. Etwa 120.000 deutsche Soldaten gerieten in russische Gefangenschaft.

Märkisch Buchholz war stark zerstört und besonders in Halbe waren die Auswirkungen des Krieges drastisch. Im Ort Halbe selbst lagen unzählige Leichen. Die Straßen waren übersät mit Handwagen und Koffern von Flüchtlingen, weggeworfenen Waffen und Stahlhelmen. Auf den Rückzugswegen durch den Wald lagen Tote, massenhaft zerstörtes Kriegsgerät und Pferdekadaver. Die Toten wurden in den Maitagen des Jahres 1945 notdürftig begraben. Die Grabstellen wurden zwar gekennzeichnet, aber nicht alle. Noch heute werden Kriegsopfer gefunden. In den 50er Jahren wurden die Toten umgebettet und fanden ihre letzte Ruhe auf dem Waldfriedhof in Halbe. Hier liegen 22.000 deutsche Opfer der Kämpfe, die meisten unbekannt. Die Opfer auf sowjetischer Seite fanden ihre letzte Ruhe auf sowjetischen Soldatenfriedhöfen wie in Baruth/Mark. General Busse setzte sich ab und fuhr mit dem Fahrrad in seine Heimat, das schwäbische Wallerstein, wo er 1945 von den Amerikanern verhaftet wurde und anschließend im Kriegsverbrechergefängnis Landsberg bis 1947 in Untersuchungshaft saß. Die Entscheidung zum Ausbruch aus dem Kessel hatte über 60.000 Menschen das Leben gekostet, nur um nicht in russische Gefangenschaft zu geraten.

Rudolf Herold Berlin, 27.02.2017

Allgemeine Hinweise

Wettkampfform und -status:

01.04.17: Tag-Einzel-OL, BRL Mittel-OL (ab D/H-14), Lang-OL (bis D/H-12)

02.04.17: Tag-Einzel-OL, DBK und BRL Ultralang-OL (ab D/H-16), Lang-OL (bis D/H-14)

Kategorien BRL Mittel:

Kategorien mit BRL-Wertung: D/ H 12 - 18, H 20, D/ H E, D 19A, H 21A, D/ H 35 - 80

Kategorien ohne BRL-Wertung: D/ H -10, Direktbahn kurz & leicht, lang & leicht

Kategorien DBK Ultralang:

DBK Kategorien: D/ H -16, -18, -20, D/ H E, D/ H 35 - 80,

Rahmenkategorien mit BRL-Wertung: D 19AL, D 19AK, D 19B, H 21AL, H 21AK, H21B

Kategorien ohne BRL-Wertung: D/ H 10 - 14, Direktbahn kurz &

leicht, kurz & schwer, mittellang & leicht, mittellang & schwer, lang & leicht

Kinder-OL:

Am beiden Tagen am Südrand des Parkplatzes, es wird jeweils eine Kinderfähnchenbahn (0,00€) und ein Trimm-OL-Bahn (einfache Routen, ca. 2 km, 1,00€) angeboten.

Postenkontrollsystem:

SPORT Ident, eigene SI-Karte ist mitzubringen

Ausleihe ist gegen eine Gebühr von 3,-€ (+30 € Pfand) möglich

Ehrungen im WKZ:

DBK Ultralang: DTB-Urkunden (Platz 1-3) für DBK-Kategorien

BRL Mittel: D/ H 10 - 14, Veranstalterurkunden

Meldung:

bis 04.03.2017 über den Omanager,

in Problemfällen meldung@dbkul2017.kolv.de

Meldegelder DBK Ultralang und BRL Mittel (jeweils):

Kategorien	Meldegeld	Nachmeldeaufschlag
DirKL, DirKS, DirML	5,00 €	
DirMS, DirLL	8,00 €	

Nachmeldungen sind bis 17.3.17 möglich, danach nur im Rahmen freier Startplätze! Ummeldungen nach dem Meldetermin werden wie Nachmeldungen behandelt.

Verpflegung:

Direkt am WKZ, Kaffee, Getränke, Kuchen, Brötchen und Gegrilltes. Bereit gestellt vom SV Grün-Weiß Märkisch Buchholz.

Waschen:

Im WKZ gibt es keine Duschen. Es werden Waschschüsseln angeboten.

Datenschutz:

Mit der Anmeldung erklärt sich jeder Teilnehmer mit der Veröffentlichung seiner Meldedaten, Ergebnisse und eventueller Bilder in den Medien, in den Start- und Ergebnislisten, sowie im Internet einverstanden.

Versicherungsschutz:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Für eine ausreichende Versicherung hat jeder Teilnehmer selbst zu sorgen; die Veranstalter, Ausrichter, Waldeigentümer und der Forstbetrieb übernehmen keinerlei Haftung.

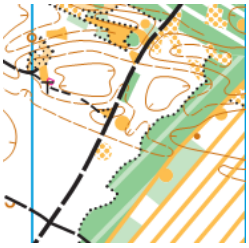
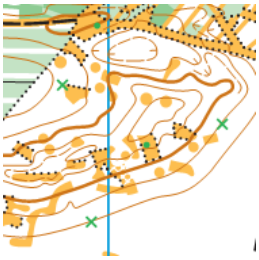
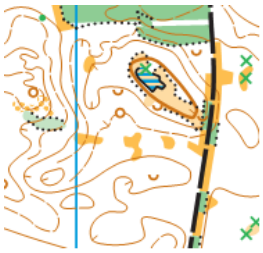
Karten & Gelände

Karten:

BRL Mittel "Herrlichenrath"

Maßstab: 1:10000, ab Kategorie 60 1: 7500

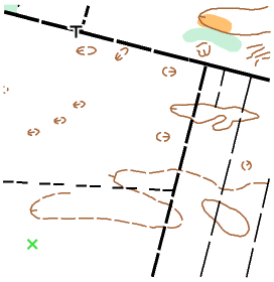
Aufnahme Lutz Spranger, A4, Stand 02/2017, Äquidistanz 2,5 m

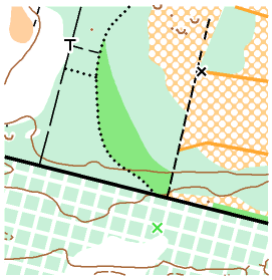




DBK Ultralang "Fischluch"

Maßstab: 1:15000, Kategorien bis 16 und ab 45 1:10000

Aufnahme KOLV, A4, Stand 02/17, Äquidistanz: 2,0 m





Druck:

Laserdruck auf Pretex

Geländebeschreibung:

Das Wettkampfgelände liegt beiderseits der Dahme. Der größtenteils offene Kiefernwald ist sehr gut belaufbar. Charakteristisch ist das regelmäßige Wegenetz. Die Vegetation ist eine ausgeprägte Kiefern-Monokultur. Vereinzelt gibt es Binnendünen. Im Gelände der DBK sind die in Ost-West-Richtung angelegten Schneisen charakteristisch. Diese sind jedoch überwiegend nicht dargestellt. Sie dienen wahrscheinlich als Angriffsschneisen für die Feuerwehr. Der letzte verheerende Großbrand war in den 70er Jahren.

Streckenlängen

BRL Mittel

Damen	
D 10	1,7 km
D 12	2,5 km
D 14	2,7 km
D 16	3,3 km
D 18	3,5 km
D 19A	4,2 km
DE	5,3 km
D 35	3,5 km
D 40	3,5 km
D 45	3,3 km
D 50	2,8 km
D 55	2,3 km
D 60	2,1 km
D 65	2,1 km
D 70	1,6 km

Herren	
H 10	1,7 km
H 12	2,5 km
H 14	3,0 km
H 16	3,9 km
H 18	4,8 km
H 20	5,5 km
H 19 A	5,3 km
HE	6,7 km
H 35	5,3 km
H 40	4,8 km
H 45	4,7 km
H 50	4,2 km
H 55	3,9 km
H 60	3,3 km
H 65	2,8 km
H 70	2,3 km
H 75	1,6 km
H 80	1,6 km

Direkt-Bahnen	
Dir KL	2,2 km
Dir LL	4,1 km

DBK-Ultralang

Damen	
D 10	2,1 km
D 12	2,9 km
D 14	5,5 km
D 16	9,5 km
D 18	12,6 km
D 20	14,0 km
D 19B	10,7 km
D 19AK	9,8 km
D 19AL	12,3 km
DE	16,7 km
D 35	14,0 km
D 40	12,2 km
D 45	11,2 km
D 50	9,3 km
D 55	8,9 km
D 60	7,5 km
D 65	6,0 km
D 70	4,7 km
D 75	4,7 km
D 80	4,7 km

Herren	
H 10	2,1 km
H 12	3,9 km
H 14	6,1 km
H 16	14,1 km
H 18	16,7 km
H 20	24,2 km
H 21B	19,3 km
H 21AK	15,6 km
H 21AL	22,8 km
HE	30,1 km
H 35	20,0 km
H 40	18,5 km
H 45	17,6 km
H 50	15,9 km
H 55	14,9 km
H 60	13,1 km
H 65	11,4 km
H 70	8,9 km
H 75	6,0 km
H 80	4,3 km

Direkt-Bahnen	
Dir KL	2,2 km
Dir KS	3,0 km
Dir ML	5,4 km
Dir MS	6,0 km
Dir LL	8,5 km

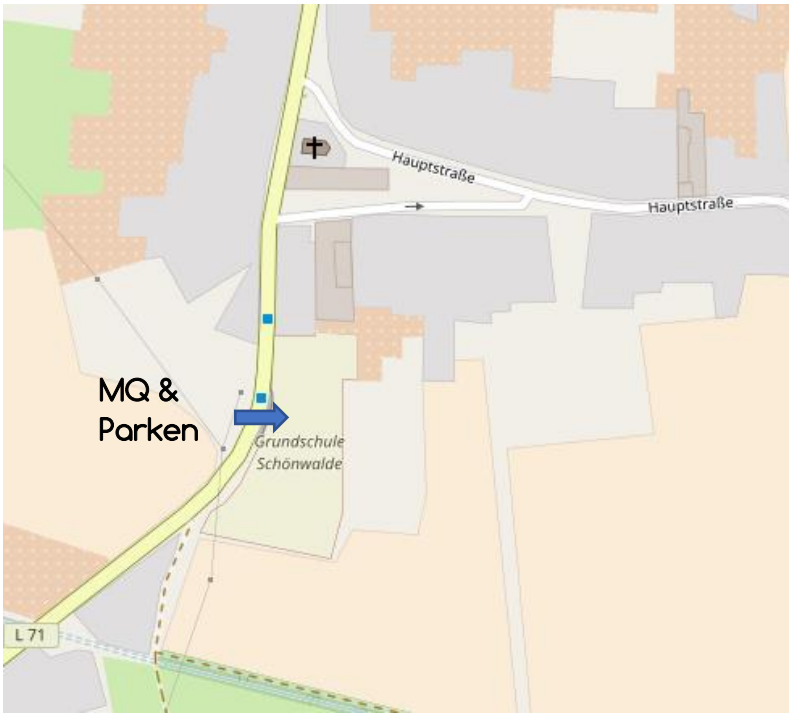
Übernachtung

Massenquartier Turnhalle in Schönwalde:

Hauptstraße 50, 15910 Schönwalde

begrenzt auf 40 Teilnehmer,

Kosten 4 € je Person/Nacht



Massenquartier Turnhalle in Wildau:

Friedrich-Engels-Straße 61, 15745 Wildau

N 53.33013°, E 013.638090°

(hinter dem Amtsgericht)

begrenzt auf 40 Teilnehmer,

Kosten 4 € je Person/Nacht

Kartenmaterial: https://www.openstreetmap.org

Die Hallen bitte ohne Straßenschuhe betreten!

Orga-Team

Veranstalter: Deutscher Turner-Bund

Ausrichter: Kaulsdorfer OLV Berlin

Wettkampfleiter: Gerhard Brettschneider (vorsitz@kolv.de)

Bahnleger: Uwe Brettschneider (DBK Ultralang)

Henry Jobst (BRL Mittel)

Technischer Delegierter: Michael Nietsch (TOLF Berlin)

Öffentlichkeitsarbeit: Isabell Jänich (info@dbkul2017.kolv.de)

Org-Leiter: Katrin Reich

Org-Team: Erika Lemnitzer

Technik: Erwin Schramm

Start-Team: Stefan Lange

Ziel-Team: Rudolf Herold

Kinder-OL: Gudrun Brettschneider

Parkplatz: Thomas Boeck

Unterkunft: Ivonne Jobst